

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung =  
Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques =  
Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung

**Band:** - (2006)

**Heft:** 80

**Rubrik:** Jahresbericht der Jahrbuchredaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Jahresbericht der Jahrbuchredaktion**

Auch im verflossenen Jahr konnten wir viele interessante Berichte publizieren. Das Schwerpunktthema waren Beispiele für Ein- und Auswanderungen. Da wir mit der Seitenzahl eine Limite wegen des hohen Postportos einhalten müssen, bekamen wir mehr Beiträge, als wir berücksichtigen konnten. Für die Ausgabe 2006 haben wir bereits viele Beiträge. Wir beabsichtigen, das Jahrbuch 2006 deshalb bereits Mitte Jahr publizieren zu können. Das Schwerpunktthema werden Beiträge über zwei Künstlerfamilien sein. Wir danken allen Autoren für ihre wertvollen Beiträge.

Für das Redaktionsteam  
Christoph Tschärner

## **Jahresbericht Schriftenverkaufsstelle**

Zwar wurden im Jahr 2005 in der gleichen Höhe wie 2004 Rechnungen ausgestellt, doch gingen die zu verteilenden Einnahmen merklich zurück. Das hat mehrere Gründe. Einmal wurden von mehreren Verlagen Bücher noch gegen Ende 2004 bestellt, jedoch erst 2005 bezahlt. Zweitens ist der momentane Lagerbestand wesentlich höher als vor einem Jahr, und schliesslich war die Schriftenverkaufsstelle an der Herbsttagung in Nyon nicht vertreten. Letzteres deshalb, weil gemäss Herrn Ochsner die Familiengeschichtsforschenden der Romandie eine eigene Schriftenverkaufsstelle betreiben. Unter diesen speziellen Umständen kam ein Betrag von Fr. 1389.05 zusammen, der an die SGFF überwiesen werden kann.

Werner Hug